

## **Protokoll der Sitzung 3/2006**

des Finanzausschusses vom 09.11.2006

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: M.Timm, H.Betz, W.Peters, I.-Lisa Rathje,  
W.-Dieter Schultz

Gäste: BM Bork

Tagesordnung:

### **Öffentlich**

Der FA. Vorsitzende beantragt eine Änderung der Tagesordnung

1. Anfragen der Bürger
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Beratung über Sportplatzfinanzierung
4. Beratung über den Gemeindehaushalt 2007
5. Verschiedenes

### **nicht öffentlich**

6. Verschiedenes

Der F. A Vorsitzende beantragt eine Änderung der Tagesordnung

Neue Tagesordnung

öffentlich

1. Anfragen der Bürger
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Kindergarten Budget 2007
4. Zwergenland Budget 2007
5. Beratung über Sportplatzfinanzierung
6. Beratung über den Gemeindehaushalt 2007
7. Verschiedenes

### **nicht öffentlich**

8. Verschiedenes

Zu TOP 1

Es waren keine Anfragen

Zu TOP 2

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt

Zu TOP 3

Fr. Orhrt erläuterte das Budget 2007 des Kindergarten Escheburger Strolche.  
Dem  
Budget wurde in der vorliegenden Form zugestimmt.  
Der FA empfiehlt der GV das Budget in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Zu TOP 4

Der Haushalts -Entwurf 2007 des Zwergenland Escheburg wurde in der vorliegenden Form zugestimmt. Der FA empfiehlt der GV den Entwurf zu genehmigen.

Zu TOP 5\*

i

Nach eingehender Beratung über die Sportplatzfinanzierung, u. A auch den Ausbau des Grüppental sportplatzes empfiehlt der F. A. der GV den neuen Sportplatz  
in der ersten Stufe zu bauen. Das heißt: Drainage und Rasen.  
Auf dem neuen Sportplatz darf nur Fussball gespielt werden. Zum Trainieren sollte weiter der Sportplatz im Grüppental benutzt werden.  
Die Gemeinde und der Sportverein sollen einen Nutzungsvertrag abschliessen.  
Zur ersten Ausbaustufe werden ca. 150 000 € benötigt.

Zu TOP 6

Der BM und der FA Vorsitzende erläuterten den Haushaltsplan in der vorliegenden Form. Der FA regte an, die Hebesätze der Gewerbesteuer auf 300% zu erhöhen, ebenso für die Grundsteuern A und B auf 300 % mit der Begründung: wenn Gelder beim Kreis oder beim Land beantragt werden diese uns nicht vorhalten können das wir erst mal unsere Einnahmemöglichkeiten voll ausschöpfen müssen. Der FA stimmte den Haushaltsplan in der vorliegenden Form zu. der FA empfiehlt der GV den Plan zu genehmigen.

Zu TOP 7

Es lagen keine Wortmeldungen oder Anträge vor.

Zu TOP 8

nichtöffentlich  
Es lagen keine Anträge vor.

Werner Peters